

Symposium mit Abendvortrag anlässlich des 177. Jahrestags
der Gründung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Walther Gerlach (1889–1979) Physiker und Forschungsmanager in Kaiserreich, Republik(en) und NS-Diktatur

Walther Gerlach war einer der bedeutendsten Akteure im deutschen Wissenschaftssystem. Dabei nahm er höchst unterschiedliche Rollen ein. Als Forscher gelang ihm gemeinsam mit Otto Stern eine bahnbrechende Entdeckung: 1921/22 wiesen die beiden Physiker die Richtungsquantelung des Drehimpulses von Silberatomen in einem inhomogenen Magnetfeld nach. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, die Person Walther Gerlachs in einem Symposium näher zu beleuchten. Dabei wird Gerlachs physikalische Forschung ebenso gewürdigt wie seine Rollen in den unterschiedlichen politischen Systemen Deutschlands. Dazu zählen seine Rolle als einer der effizientesten Forschungsmanager des NS-Regimes, ebenso wie sein Engagement in der Frühzeit der Bundesrepublik Deutschland u. a. als Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft und der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Öffentlicher Abendvortrag 19:00–20:30 Uhr moderiert von Prof. Dr. Martin Wolf (Berlin)

Begrüßung

Dr. Lutz Schröter, Präsident der DPG
Prof. Dr. Oliver Benson, Vorsitzender PGzB

Walther Gerlach: Ein Physiker im politischen Feld

Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg)

13:00–17:40 Uhr

Wissenschaftliches Symposium moderiert von PD Dr. Christian Forstner (Jena)

Der wissenschaftliche Nachlass Walther Gerlachs im Archiv des Deutschen Museums

Dr. Matthias Röschner (München)

Walther Gerlach und die Physik in München

Dr. Michael Eckert (München)

Zwischen Bayer, Chile und unbesoldetem Extraordinariat? Walther Gerlachs Karriere im Kontext der Nachkriegswissenschaft 1918–24

PD Dr. Arne Schirrmacher (Berlin)

Der Aufstieg Walther Gerlachs zum führenden Wissenschaftsadministrator im Dritten Reich

Prof. Dr. Dieter Hoffmann (Berlin) und
Prof. Dr. Mark Walker (Schenectady)

Walther Gerlach und sein Weg zum Stern-Gerlach-Experiment

Dr. Josef Huber (München)

Einer der „großen Alten“ – Walther Gerlach nach 1945

MA Lisa Stolz (Halle)

Freitag, 14. Januar 2022, 13:00–20:30 Uhr

Aktuelle Informationen zur den Veranstaltungen und Durchführbarkeit sowie Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter

<https://www.dpg-physik.de/veranstaltungen/2022/historisches-symposium-177-mhb-2022-01-14>
<https://www.dpg-physik.de/veranstaltungen/2022/mhb-vor-2022-01-14>

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldeschuss: 6. Januar 2022



Magnus-Haus Berlin
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin